NOVEMBER DEZEMBER 2019 JANUAR FEBRUAR 2020

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kunst SAMMLUNGEN der Veste Coburg

Europäisches Museum für Modernes Glas

AUSSTELLUNGEN

▶ Nathaniel Marchant, A Catalogue of One Hundred Impressions From Gems (Gipsabgüsse, Detail), 1792

Kunst SAMMLUNGEN der Veste Coburg

15. November 2019 bis 22. März 2020

Herkules im Setzkasten. Gipsabdrucksammlungen des 18. Jahrhunderts

STUDIO

Das kulturelle Leben des 18. Jahrhunderts war geprägt von einer flammenden Begeisterung für Kunst und Kultur der Antike. Neben antiken Autoren, großen Bauten, Statuen und Vasen gerieten vor allem auch die winzigen Gemmen in den Blick – Schmucksteine, deren Bilderreichtum die Welt der Antike in besonderer Weise erschließt.
Da die antiken Objekte höchst begehrt, aber für die Wenigsten erschwinglich waren, entstand ein florierender Markt für detailgetreue Abbilder. Besonders beliebt waren maßstabsgetreue Abformungen in Gips, die die Plastizität des Objektes greifbar machten.

Die Studioausstellung präsentiert mit Gipsabdrucksammlungen antiker Gemmen ein überaus erfolgreiches, heute weitgehend vergessenes Reproduktionsmedium aus dem Zeitalter der Antikenbegeisterung. Ebenfalls zu sehen sind die gemeinsam mit den Abdrucksammlungen publizierten Kommentare, die heute in der Landesbibliothek Coburg bewahrt werden. Die kunstvoll gearbeiteten Abdrücke und die reich illustrierten Kommentare zeigen eindrücklich, welche Wertschätzung humanistischer Bildung in jener Epoche zukam.

Museum bewegt – Kultur zum Frühstück
Donnerstag, 21. November 2019, 10.00 Uhr
Sonntag, 24. November 2019, 11.00 Uhr
Kosten & Anmeldung: Seite 10

Kuratorenführung
Freitag, 14. Februar 2020, 14.00 Uhr
Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Sonntag, 10. November 2019, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

WOCHENENDE DER GRAPHIK
Im Zeichen Englands

Kunstwerke auf Papier wie Zeichnungen und Druckgraphiken können aus konservatorischen Gründen nur für begrenzte Zeit ausgestellt werden. Normalerweise lagern die Blätter lichtgeschützt in speziellen Depots.
Am deutschlandweit gefeierten *Wochenende der Graphik* stehen diese verborgenen Schätze im Mittelpunkt. Die speziellen Sonderführungen in den Kunstsammlungen der Veste Coburg geben Einblick in faszinierende Themen, erschließen Bildinhalte und erläutern technische Aspekte. Kinder sind zu einer Kunstbetrachtung und einer Kreativwerkstatt eingeladen.

Anlässlich der 200. Geburtstage von Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha und seiner Gattin Königin Victoria, die beide 1819 geboren sind, stehen die Coburger Veranstaltungen zum *Wochenende der Graphik* in diesem Jahr im Zeichen Englands.

Den heiligen Georg, ritterlicher Schutzpatron Englands, lernen junge Besucher in einer Kunstbetrachtung und Kreativwerkstatt kennen. Eine anrührende Darstellung von Queen Victoria steht im Mittelpunkt des Formats *Das besondere Blatt*. Um bürgerliche Empfindsamkeit geht es bei der Betrachtung einer Auswahl englischer Druckgraphiken des 18. und 19. Jahrhunderts im Studiensaal des Kupferstichkabinetts.

Kosten: Museumseintritt
Treffpunkt: siehe Programm, ohne Anmeldung

◄ Robert Mitchell Meadows nach John Raphael Smith, Attention (Detail), 1791

Sonntag, 10. November 2019

WOCHENENDE DER GRAPHIK
Im Zeichen Englands – Programm

13.30 Uhr

Der heilige Georg und der Drache
Kunstbetrachtung für Kinder

Der heilige Georg ist noch heute Vorbild für viele Menschen. Er ist sogar der Schutzpatron Englands. Mit Schwert und Lanze schafft er es, den Drachen zu besiegen. Bei der Kunstbetrachtung von Regina Lohwasser M.A. schaut ihr euch das an einem Kupferstich aus dem 15. Jahrhundert ganz genau an!

14.00 bis 15.00 Uhr

Kreativwerkstatt für Kinder

Gut ausgerüstet und geschützt schafft es der heilige Georg, den Drachen zu besiegen und die Prinzessin zu retten. In der Kreativwerkstatt gestaltet ihr einen Schutz für jeden Drachenkämpfer – einen Schild mit eigenem Wappen!

14.00 Uhr

Das besondere Blatt

„The Queen“ von William Nicholson (siehe rechte Seite)

14.45 Uhr

Sentimental Prints: Idyllen aus englischen Wohnzimmern des 18. und 19. Jahrhunderts.

Sentimental Prints – empfindsame Graphiken – erfreuten sich beim englischen Bürgertum des 18. und 19. Jahrhunderts großer Beliebtheit. Mit technischen Innovationen in der Druckgraphik einhergehend, fanden diese Bilder auf dem wachsenden Kunstmarkt weite Verbreitung. Im Studiensaal des Kupferstichkabinetts zeigt Graphikrestaurator Wolfgang Schwahn M.A. eine Auswahl dieser englischen Druckgraphik.

► William Nicholson, H.M.H. The Queen (Königin Victoria), 1897

Sonntag, 10. November 2019, 14.00 Uhr

DAS BESONDERE BLATT
„The Queen“ von William Nicholson

William Nicholsons (1872–1949) Holzschnitt „The Queen“ von 1897 zeigt die gealterte Königin Victoria im Jahr ihres diamantenen Thronjubiläums. Sie ist auf einen Gehstock gestützt, ihr einziger Begleiter ist ein kleiner Hund. Ausgehend von dieser anrührenden Darstellung der englischen Königin wird die Leiterin des Kupferstichkabinetts, PD Dr. Stefanie Knöll, weitere Porträts von Königin Victoria, Prinz Albert und den Kindern des königlichen Paares in den Blick nehmen.

Kosten: Museumseintritt
Treffpunkt: Museumskasse, ohne Anmeldung

Donnerstag, 21. November, 10.00 Uhr und
Sonntag, 24. November 2019, 11.00 Uhr

Museum bewegt – KULTUR ZUM FRÜHSTÜCK: Herkules im Setzkasten

„Für den Künstler und den Liebhaber der Kunst hat ein guter Abdruk den Werth des Originals selbst“ – so das zeitgenössische Urteil über die im 18. Jahrhundert massenhaft produzierten Abdrücke antiker Gemmen.
Dr. Niels Fleck führt durch die von ihm konzipierte Studioausstellung „Herkules im Setzkasten“. Ergänzend zu den ausgestellten Abdrucksammlungen stellt er Vergleichsobjekte aus den Depots vor.

Kosten: 15,00 Euro für Frühstück, Eintritt und Sonderführung
Treffpunkt: Cafeteria im 2. Burghof der Veste
Anmeldung: Thomas Höpp, Tel. 09561-879-19 oder t.hoepp@kunstsammlungen-coburg.de

▲ Nathaniel Marchant, Gemmenabdruck mit Darstellung des Herkules Farnese, 1792

Staunen Entdecken Mitmachen

Interaktive Themenführungen
Workshops
Kinderkulturtage
Kindergeburtstage

Infos auf der Website
kunstsammlungen-coburg.de

Kunst SAMMLUNGEN der Veste Coburg

Das museumspädagogische Angebot für Schulen und Kindertagesstätten

Donnerstag, 16. Januar, 10.00 Uhr und
Sonntag, 19. Januar 2020, 11.00 Uhr

Museum bewegt – KULTUR ZUM FRÜHSTÜCK: Lucas van Leyden

Lucas van Leyden gilt als der bedeutendste Druckgraphiker in den Niederlanden des frühen 16. Jahrhunderts. Schon Dürer war von den Werken des etwa 20 Jahre jüngeren Künstlers angetan. Bei seiner Reise in die Niederlande tauschte Dürer seine eigenen Druckgraphiken gegen die des Kollegen.
Die Leiterin des Kupferstichkabinettes PD Dr. Stefanie Knöll gibt einen Überblick über das Werk Lucas van Leydens, dessen thematische Bandbreite von biblischen Sujets und Heiligendarstellungen bis zu Genrebildern und Buchillustrationen reicht.

Kosten: 15,00 Euro für Frühstück, Eintritt und Sonderführung
Treffpunkt: Cafeteria im 2. Burghof der Veste
Anmeldung: Thomas Höpp, Tel. 09561-879-19 oder t.hoepp@kunstsammlungen-coburg.de

◀ Lucas van Leyden, Die Vertreibung der Hagar, 1516

Donnerstag, 13. Februar, 10.00 Uhr und
Sonntag, 16. Februar 2020, 11.00 Uhr

Museum bewegt – KULTUR ZUM FRÜHSTÜCK: Cranachs Graphik im Wandel

Das druckgraphische Werk Lucas Cranachs d. Ä. entstand größtenteils noch vor der Einführung der Reformation. Umso bemerkenswerter erscheint es, dass ab der Mitte des 16. Jahrhunderts viele Holzschnitte neu aufgelegt oder in neuen Zusammenhängen wiederverwendet wurden. Nicht selten erfuhren die Darstellungen hierbei eine grundlegende Umdeutung. Dr. Michael Overdick, einer der Bearbeiter des demnächst erscheinenden Bestandskataloges der Cranach-Graphik im Coburger Kupferstichkabinett, stellt wichtige Beispiele vor.

Kosten: 15,00 Euro für Frühstück, Eintritt und Sonderführung
Treffpunkt: Cafeteria im 2. Burghof der Veste
Anmeldung: Thomas Höpp, Tel. 09561-879-19 oder t.hoepp@kunstsammlungen-coburg.de

▲ Lucas Cranach d.Ä., Die heilige Sippe, um 1509

FEIERTAGSPROGRAMM VESTE COBURG:

HIGHLIGHTFÜHRUNGEN

Eine Reise ins Mittelalter und in die Renaissance, zu Burgenromantik und in die Luther-Zeit: Der geführte Rundgang in den historischen Räumen der Veste stellt ausgewählte Highlights der Schausammlung sowie Personen und Ereignisse in den Mittelpunkt.

Nach einer Vorstellung der Burganlage und ihrer Gebäude geht der Weg vom Fürstenbau mit den einstigen privaten Wohnräumen des Herzogs Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha in die Große Hofstube, in das Jagd-Intarsienzimmer und in die Räume, in denen Martin Luther 1530 gewohnt hat.

Beginn: 14.00 Uhr
Dauer: ca. 75 Minuten
Kosten: 3,00 Euro zzgl. Museumseintritt
Treffpunkt: Museumskasse 1. Burghof
ohne Anmeldung

2. Weihnachtsfeiertag	***26. Dezember***
Freitag	27. Dezember
Samstag	28. Dezember
Sonntag	29. Dezember
Neujahr	***01. Januar***
Donnerstag	02. Januar
Freitag	03. Januar
Samstag	04. Januar
Sonntag	05. Januar
Hl. Dreikönigstag	***06. Januar***

HINTERGRUND
Seltene Hundepanzer auf Reisen

Vier historische Jagd-Hundepanzer aus Leinen – der weltweit größte bekannte Bestand – haben in den Kunstsammlungen der Veste Coburg die Jahrhunderte überdauert. Sie stammen aus der Zeit des jagdbegeisterten Herzogs Johann Casimir von Sachsen-Coburg (1564–1633).

Herrschaftliche Jagdhunde wurden mit Panzern ausgerüstet, um das bei der Sauhatz verwundete Schwarzwild so lange zu packen und zu stellen, bis der Jäger eintraf. Diese Hunde waren die Stärksten und Mutigsten der Meute und entsprechend wertvoll. Man versuchte deshalb, sie bestmöglich vor Verletzungen zu schützen. Für einen textilen Hundepanzer wurden mehrere Lagen Leinenstoff mit unzähligen Knopflochstichen aufwändig zusammengefasst. So entstand ein widerstandsfähiger und gleichzeitig leichtgewichtiger Schutz vor den tödlichen Hauern der Keiler. Besonders gefährdet war der Halsbereich der Hunde, die deshalb zusätzlich ein breites, schweres Lederhalsband, die so genannte Halsung, trugen.

Für die Bayerische Landesausstellung „100 Schätze aus 1000 Jahren“ (27. September 2019 bis 8. März 2020) im Haus der Bayerischen Geschichte Regensburg ging eines der Coburger Hundepanzer-Ensembles auf Reisen. Das dazugehörige Halsband mit vergoldeten Messingplatten zeigt die Buchstaben „S M HC Z S“ (Seine Majestät Herzog Casimir Zu Sachsen) und wird als Halsung des Leibhundes des Herzogs bezeichnet.

◄
Am schonendsten ist es für textile Kostbarkeiten, wenn sie nicht platzsparend zusammengelegt, sondern ihrer natürlichen Form entsprechend knickfrei transportiert werden. Nach Anlieferung bleiben die Transportkisten verpackt in den Ausstellungsräumen, um sich an das Klima anzupassen. Erst am Tag darauf werden die Objekte ausgepackt.

Mit dem Panzer wurde eine historische Hunde-Figurine aus Holz ausgeliehen. „Das ist unser ‚Reisehund'", erzählt Restaurator Heiner Grieb, der den Transport vorbereitet hat. Der ‚Reisehund' der Veste ist ein Vorfahr der modernen Figurinen, die heute in der Vitrine der Jagdwaffenabteilung der Kunstsammlungen die Leinenpanzer tragen.

Die alten Tierfigurinen, die einst in der Dauerausstellung standen, besitzen mittlerweile eine eigene Inventarnummer. Neben ihrer ganz profanen Funktion als „Kleiderständer" für den Panzer besitze so eine historische Figurine einen ganz eigenen ästhetischen Wert, so Heiner Grieb.
Neben dem Hunde-Ensemble werden in Regensburg eine Luntenmuskete nebst Zubehör und ein Reichsadlerhumpen aus Glas gezeigt. Die Exponate führen in die Zeit des Friedens nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges, weiß André Müller, der in den Kunstsammlungen den Leihvorgang betreut und als Kurier den Transport nach Regensburg begleitet hat.

Eine der modernen Hundefigurinen verlässt Coburg im November. Das Bayerische Nationalmuseum München leiht für die Ausstellung „Treue Freunde. Hunde und Menschen" (28. November 2019 bis 19. April 2020) einen Hundepanzer des 17. Jahrhunderts und die dazugehörende Halsung, deren Initialen Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach als einstigen Besitzer ausweisen. Museologe André Müller ist gespannt, wie die außergewöhnlichen Hunde-Ensembles in den teils parallel stattfinden Ausstellungen inszeniert werden: „Ich kann mir vorstellen, dass die Ensembles durch die unterschiedlichen Ausstellungsinhalte jeweils eine ganz andere Wirkung haben und den Besuchern sehr individuelle Themen und Geschichten nahebringen".

In Coburg nutzt man die Ausleihe zur Umgestaltung der Vitrine in der Dauerausstellung. „Wir möchten Hundehalsbänder und einen Maulkorb aus Casimirs Zeiten präsentieren, die noch nie hier gezeigt wurden", verrät Restaurator Heiner Grieb.

▲ Der weltweit größte bekannte Bestand historischer Jagd-Hundepanzer aus Leinen befindet sich in den Kunstsammlungen der Veste Coburg.

▲ „Unsere seltenen Hundepanzer waren schon in Kanada, in der Schweiz, in Holland und in Österreich zu sehen," erzählt Restaurator Heiner Grieb.

AUSSTELLUNGEN

▶ Fulvio Bianconi, Figuren Musicanti (Entwurf 1950)
Figur Arlecchino (Entwurf 1947), Glas, geblasen, frei geformt

Europäisches Museum
für Modernes Glas

13. September 2019 bis 19. April 2020

FULVIO BIANCONI
Die Sammlung Ursula und Rainer Losch

Der in Venedig tätige Künstler Fulvio Bianconi (1915–1996) hat über Jahrzehnte für verschiedene Glashersteller Gefäße, Objekte und Figuren entworfen. In unterschiedlicher Stückzahl wurden sie in die ganze Welt geliefert. Herausragend war dabei die Zusammenarbeit mit Paolo Venini, die zu mehreren Hundert Entwürfen geführt hat. In einem Zeitraum von dreißig Jahren hat das Sammlerehepaar Losch die weltweit umfangreichste und bedeutendste Sammlung mit gut 300 Werken von Fulvio Bianconi zusammengetragen. Sie ist nun dauerhaft in Coburg untergebracht und zum ersten Mal in ihrer ganzen Breite zu sehen.

Abendöffnung mit Kuratorenführung (Seite 25)
Donnerstag, 14. November 2019, 18.30 Uhr
Kosten: Museumseintritt
ohne Anmeldung

▲ Vase „Pezzame“, Entwurf 1950

▲ Vase, Entwurf 1951

▲ Vase „A rete“, Entwurf 1950

Donnerstag, 14. November 2019, 17.00 bis 20.00 Uhr

ABENDÖFFNUNG IM GLASMUSEUM

In den Wintermonaten mit früher Dunkelheit zeigen sich die Kunstwerke im Glasmuseum in einem anderen Licht. Erleben Sie das Zusammenspiel von Glas und Kunstlicht und entdecken Sie die Objekte im Museum im magischen Glanz. Sonderführungen und Aktionen machen die Abendöffnungen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

18.30 Uhr Kuratorenführung durch die Ausstellung Fulvio Bianconi. Die Sammlung Ursula und Rainer Losch

Kosten: Museumseintritt
ohne Anmeldung

▲ Fulvio Bianconi, Figur Maschere, Entwurf 1952

Sonntag, 17. November 2019, 14.30 Uhr

THEMENFÜHRUNG IM GLASMUSEUM
Gewonnen! Die Sieger der Coburger Glaspreise

Ulrike von Lyncker begleitet Sie zu den bislang vier erstplatzierten Kunstwerken der Coburger Glaspreise. Der internationale Wettbewerb fand 1977,1985, 2006 und zuletzt 2014 statt. Im Vergleich zeigt sich die große Bandbreite moderner Glaskunst und die Vielfalt künstlerischer Wege.

Kosten: 3,00 Euro zzgl. Museumseintritt
ohne Anmeldung

▲ Erwin Eisch, Glaskopf aus der Porträtserie „Mr. Kawakami oder Wenn der Himmel auf dem Kopf steht sind die Wolken unser Halt“, 1985

Donnerstag, 21. November 2019, 19.30 Uhr

KONZERT
Susanne Würmell an der Kristallharfe

Zum ersten Mal seit fast 100 Jahren wird die originale Glasharfe des Namensgebers Erich Nauwerck wieder zum Klingen gebracht! Entdeckt und wieder spielbar gemacht hat sie die Musikerin Susanne Würmell. Sie versetzt mit zehn Fingern und etwas Wasser 43 handgefertigte Kristallgläser in Schwingung und bringt Töne hervor, die von eindringlicher Kraft und Klarheit sind, aber auch zerbrechlich wie das Glas selbst. Die Darbietung voller Charme und Esprit moderiert die Musikerin selbst und begeistert so ihr Publikum. Mit ihrer Musik prägte sie den 2006 prämierten deutschen Kurzfilm „Kristall“, der bei den 59. Filmfestspielen in Cannes mit den Grand Prix Canal+ ausgezeichnet wurde. Ein Gastspiel in der Berliner Philharmonie gehört zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Karriere.
Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie im Konzert Kompositionen von Johann Abraham, Peter Schulz, Wolfgang Amadeus Mozart, Bruno Hoffmann und anderen.

Anmeldung: vhs Tel.09561/88250 Mo-Fr ab 8.00 Uhr
Kurs-Nr.: 5571-CO-01 Rödental
Kosten: 15,00 Euro Vorverkauf, 18,00 Euro Abendkasse

Sonntag, 8. Dezember 2019, 11.00 bis 18.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Bei freiem Eintritt, geschmücktem Weihnachtsbaum, Glühwein und Plätzchen herrscht im Europäischen Museum für Modernes Glas eine ganz besondere Atmosphäre. Eine einzigartige Glaskrippe und Mitmach-Aktionen für die ganze Familie (Gestalten von Christbaumkugeln und Glasperlen) machen diesen Tag zu etwas Besonderem.

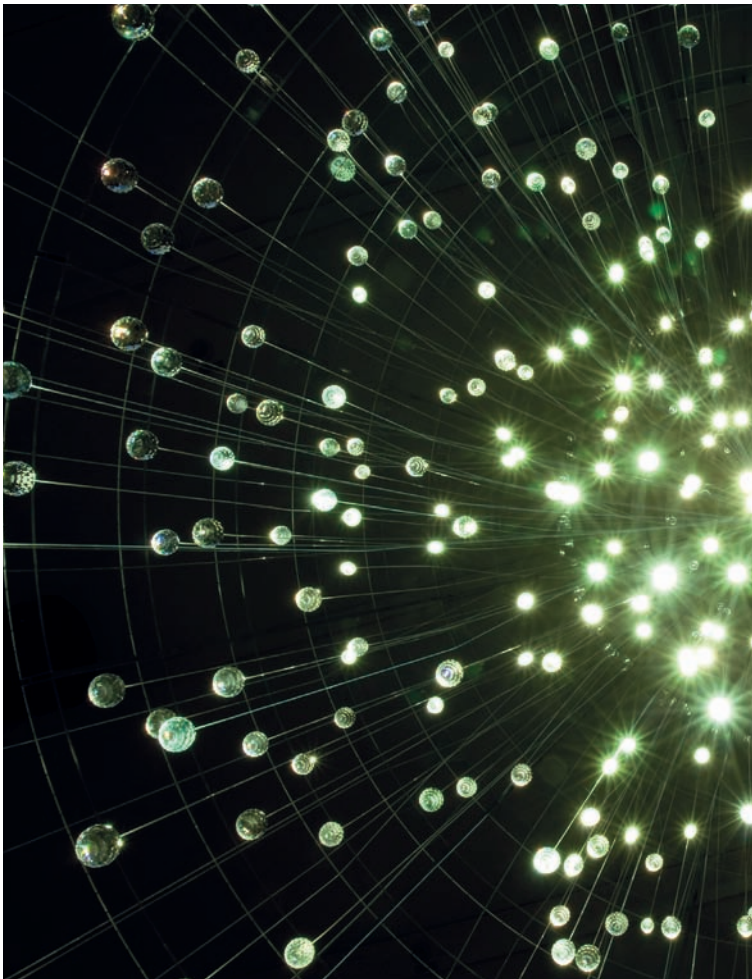
Eintritt frei

Mittwoch, 11. Dezember 2019 und
Mittwoch, 8. Januar 2020, 17.00 bis 20.00 Uhr

ABENDÖFFNUNG IM GLASMUSEUM

In den Wintermonaten mit früher Dunkelheit zeigen sich die Kunstwerke im Glasmuseum in einem anderen Licht.
Erleben Sie das Zusammenspiel von Glas und Kunstlicht und entdecken Sie die Objekte im Museum im magischen Glanz. Sonderführungen und Aktionen machen die Abendöffnungen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Kosten: Museumseintritt
ohne Anmeldung



Sonntag, 19. Januar 2019, 14.30 Uhr

THEMENFÜHRUNG IM GLASMUSEUM
Künstler aus Japan

Maria Kemmer rückt bei ihrem Rundgang Objekte japanischer Künstler/-innen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Charakteristisch für die vorgestellten Objekte im Glasmuseum ist ihr meditativer Charakter und ein Bestreben nach harmonischem Gleichgewicht.

Kosten: 3,00 Euro zzgl. Museumseintritt
ohne Anmeldung

▲ Keiko Mukaide, Lichtkreis / Circle of Lucid, Japan, 2005

Mittwoch, 12. Februar 2020, 17.00 bis 20.00 Uhr

ABENDÖFFNUNG IM GLASMUSEUM

In den Wintermonaten mit früher Dunkelheit zeigen sich die Kunstwerke im Glasmuseum in einem anderen Licht. Erleben Sie das Zusammenspiel von Glas und Kunstlicht und entdecken Sie die Objekte im Museum im magischen Glanz. Sonderführungen und Aktionen machen die Abendöffnungen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Kosten: Museumseintritt
ohne Anmeldung

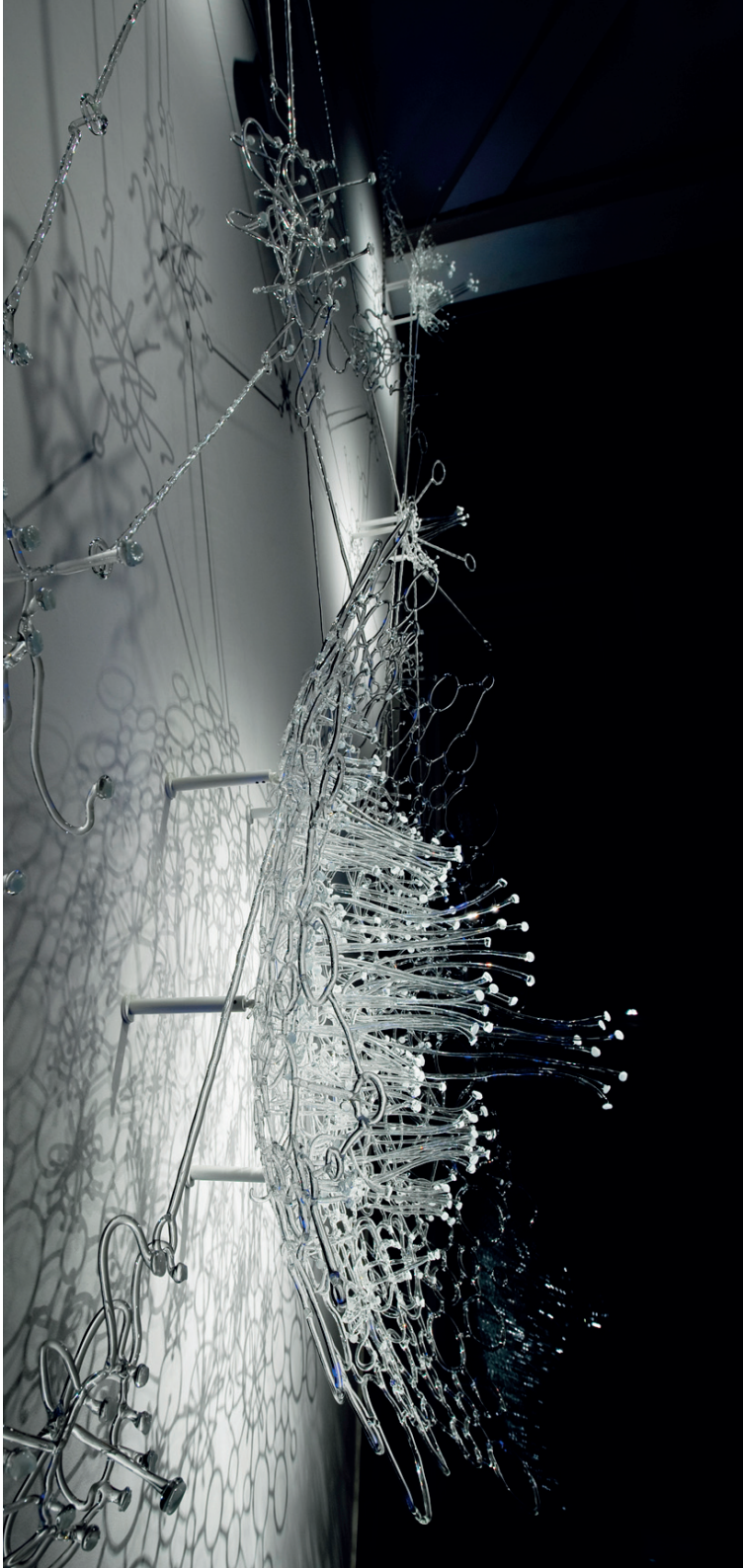
Sonntag, 16. Februar 2020, 14.30 Uhr

THEMENFÜHRUNG IM GLASMUSEUM
Die zeitgenössische Glaskünstlerin Susan Liebold aus dem Thüringer Wald

Die Glaskünstlerin Susan Liebold lebt und arbeitet im Thüringer Wald. Die Natur, vor allem die Unterwasserwelt, inspirierte die Künstlerin zu ihrer filigranen photolumineszenten Arbeit LAU.A.MEO, die von Christine Heister in einer Führung vorgestellt wird.

Kosten: 3,00 Euro zzgl. Museumseintritt
ohne Anmeldung

▲ Detail



TERMINE AUF EINEN BLICK
November 2019 – Februar 2020

NOVEMBER

1	Freitag 14.30 Uhr	**Highlight-Führung**	
2	Samstag 14.30 Uhr	**Highlight-Führung**	
3	Sonntag 14.30 Uhr	**Highlight-Führung**	
10	Sonntag 13.00-16.00 Uhr	**Wochenende der Graphik**	7/8
10	Sonntag 14.00 Uhr	**Das besondere Blatt**	9
14	Donnerstag 17.00-20.00 Uhr	**Abendöffnung im Glasmuseum**	25
14	Donnerstag 18.30	**Kuratorenführung Bianconi im Glasmuseum**	25
17	Sonntag 14.30 Uhr	**Themenführung im Glasmuseum**	26
21	Donnerstag 10.00 Uhr	**Museum bewegt – Kultur zum Frühstück**	10
21	Donnerstag 19.30 Uhr	**Konzert im Glasmuseum Susanne Würmell, Glasharfe**	27
24	Sonntag 11.00 Uhr	**Museum bewegt – Kultur zum Frühstück**	10

DEZEMBER

8	Sonntag 11.00-18.00 Uhr	**Tag der offenen Tür im Glasmuseum**	28
11	Mittwoch 17.00-20.00 Uhr	**Abendöffnung im Glasmuseum**	29
26	2. Weihnachtstag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
27	Freitag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
28	Samstag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
29	Sonntag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	

JANUAR

1	Neujahr 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
2	Donnerstag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
3	Freitag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
4	Samstag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
5	Sonntag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
6	Hl. Dreikönigstag 14.00 Uhr	**Highlight-Führung**	
8	17.00-20.00 Uhr	**Abendöffnung im Glasmuseum**	29
16	Donnerstag 10.00 Uhr	**Museum bewegt – Kultur zum Frühstück**	12
19	Sonntag 11.00 Uhr	**Museum bewegt - Kultur zum Frühstück**	12
19	Sonntag 14.30 Uhr	**Themenführung im Glasmuseum**	30

FEBRUAR

12	17.00-20.00 Uhr	**Abendöffnung im Glasmuseum**	31
13	Donnerstag 10.00 Uhr	**Museum bewegt – Kultur zum Frühstück**	13
14	Freitag 14.00 Uhr	**Kuratorenführung im STUDIO Herkules im Setzkasten**	4/5
16	Sonntag 11.00 Uhr	**Museum bewegt – Kultur zum Frühstück**	13
16	Sonntag 14.30 Uhr	**Themenführung im Glasmuseum**	32

Mitmachen Entdecken Staunen

Europäisches Museum für Modernes Glas

Das museumspädagogische Angebot für Schulen und Kindertagesstätten

Altersgerechte Themenführungen
Workshops
Kinderkulturtage
Kindergeburtstage

Infos auf der Website
glasmuseum.kunstsammlungen-coburg.de

BESUCHERINFORMATION

Kunstsammlungen der Veste Coburg
Veste Coburg, 96450 Coburg

Telefon 09561-879-0
Fax 09561-879-66
sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de
www.kunstsammlungen-coburg.de
facebook.com/kunstsammlungen.coburg/

Öffnungszeiten

Bis 3. November 2019: täglich 9.30 – 17.00 Uhr
5. November bis 29. März 2020: Di. bis So. 13.00 – 16.00 Uhr
(Mo., 24., 25., 31. Dez. und Faschingsdienstag geschlossen)

Eintritt*

8,00 Euro	Erwachsene
2,00 Euro	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Schüler im Klassenverband, Studenten
frei	Kinder bis 6 Jahre
frei	Lehrer/innen sowie Erzieher/innen sowohl in Begleitung als auch in Vorbereitung von Besuchen
4,00 Euro	Ermäßigter Eintritt für Personen mit Behinderung
6,00 Euro	Gruppen (ab 20 Personen) und Rentner
16,00 Euro	Familien (2 Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahre)
14,00 Euro	Kombikarte Veste Coburg, Schloss Ehrenburg, Schloss Rosenau, Europäisches Museum für Modernes Glas
24,00 Euro	Jahreskarte

* berechtigt innerhalb 4 Wochen zum Besuch des Glasmuseums

Führungen

Anmeldung für Gruppen (auch fremdsprachig)
Telefon 09561-879-48 oder
fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de
Die Sammlungen sind teilweise barrierefrei zugänglich.

BESUCHERINFORMATION

Europäisches Museum für Modernes Glas
Rosenau 10, 96472 Rödental

Telefon 09561-879-0 oder 09563-1606
Fax 09561-879-66
sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de
www.kunstsammlungen-coburg.de
facebook.com/europaeischesmuseumfuermodernesglas/

Öffnungszeiten

Bis 3.11.2019: täglich 9.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
5. November bis 29. März 2020: Di. bis So. 13.00 – 16.00 Uhr
(Mo., 24., 25., 31. Dez. und Faschingsdienstag geschlossen)

Eintritt*

4,00 Euro	Erwachsene
2,00 Euro	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Schüler im Klassenverband, Studenten
frei	Kinder bis 6 Jahre
frei	Lehrer/innen sowie Erzieher/innen sowohl in Begleitung als auch in Vorbereitung von Besuchen
3,00 Euro	Ermäßigter Eintritt für Personen mit Behinderung
3,00 Euro	Gruppen (ab 20 Personen) und Rentner
8,00 Euro	Familien (2 Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahre)
14,00 Euro	Kombikarte Veste Coburg, Schloss Ehrenburg, Schloss Rosenau, Europäisches Museum für Modernes Glas
12,00 Euro	Jahreskarte

* innerhalb 4 Wochen auf den Eintritt Veste Coburg anrechenbar

Führungen

Anmeldung für Gruppen (auch fremdsprachig)
Telefon 09561-879-48 oder
fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de
Die Sammlungen sind barrierefrei zugänglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Kunstsammlungen der Veste Coburg
Dr. Sven Hauschke, Direktor
Veste Coburg
96450 Coburg
Telefon 09561 – 879-0
Fax 09561 – 879-66
sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de

Redaktion
Cornelia Stegner, M.A.,
Kunstsammlungen der Veste Coburg
Bildung & Kommunikation

Gestaltung
Florian Bangert Gestaltung, Coburg

Bildnachweis
Kunstsammlungen der Veste Coburg
S. 27 Foto: Uli Schuster

Änderungen vorbehalten.